

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: Personal- und Unterrichtssituation an den Schulen zu Beginn des Schuljahres 2017/2018

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

dem Landtag über die Personalsituation an den sächsischen Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018 zu berichten und dabei detailliert einzugehen auf:

1. das tatsächlich vorhandene und das nach Stundentafel und Klassenbildung zur Absicherung der Unterrichtsversorgung an den sächsischen Schulen notwendige pädagogische Personal,
2. den Umfang des geplanten Einsatzes von pädagogischem Personal zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und das tatsächliche Ausmaß an planmäßigem Unterrichtsausfall sowie die Vergütung von abgeleisteten Stunden für Unterrichtsausfall,
3. die Anzahl der Einstellungen im Zuge des Programms „Unterrichtsversorgung“ und die Höhe der ab dem 1. August 2017 bereitgestellten Mittel,
4. die Anzahl der langzeiterkrankten Lehrerinnen und Lehrer und den dafür erforderlichen personellen Ausgleich,
5. die Anzahl der Einzel- und Mehrfachabordnungen sowie der Versetzungen von Lehrkräften und die schulartübergreifenden Abordnungen,

Dresden, den 19. September 2017

- b.w.-



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

6. die Anzahl der Neueinstellungen von Lehrerinnen und Lehrern in Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Förderschulen und Berufsschulen (Bitte aufschlüsseln nach befristeten und unbefristeten Einstellungen und Dauer der Befristung, den Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur (SBA) sowie schulartfremde Einstellungen!),
7. die Anzahl der Neueinstellungen infolge von Entfristungen bzw. neuen Befristungen,
8. die Anzahl der Einstellungen von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern (Bitte aufschlüsseln nach Schulart u. Regionalstellen der SBA!),
9. die Anzahl der in diesem Schuljahr und der im vergangenen Schuljahr aus dem Schuldienst ausscheidenden bzw. ausgeschiedenen Lehrkräfte und der Lehrkräfte, die vor dem Renteneintritt ausgeschieden sind,
10. die Anzahl der Bewerbungen um Stellen im sächsischen Schuldienst mit welchen Fachrichtungen und die Zahl der eingestellten Bewerberinnen und Bewerber,
11. die Anzahl der Lehrkräfte, die in einer Schulart eingestellt wurden, für die sie nicht ausgebildet sind,
12. die Anzahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst zum Schuljahresbeginn und die Zahl der zurzeit im ein-, eineinhalb- und zweijährigen Dienst Beschäftigten,
13. die Umsetzung von Ganztagsangeboten an allen Schularten (Bitte den prozentualen Anteil der Schüler pro Schule angeben!),
14. die Anzahl der Stunden zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf,
15. die Anzahl der Stunden zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund,
16. die Umsetzung des Schulvorbereitungsjahres, insbesondere hinsichtlich der Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sowie der tatsächlich für den Einsatz in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehenden Grundschullehrerinnen und -lehrer,
17. die Stunden, die bei Unterrichtsausfall gestrichen werden,
18. das tatsächlich vorhandene pädagogische Personal zur Absicherung der sozialpädagogischen Betreuung,
19. die Anzahl der Zusammenlegungen von Klassen (Klassenverdichtung), aufgeschlüsselt nach Schulart und Klassenstufe,
20. die Anzahl der Klassen mit 28 Schülerinnen und Schülern und mit mehr als 28 pro Klasse (Bitte um Begründung bei Überschreiten der Klassenobergrenze!),
21. die Anzahl der Klassen mit Integrationskindern und mehr als 25 Schülerinnen und Schüler,
22. die Anzahl der Integrationskinder nach Schularten,
23. die Besetzung von Schulleiterstellen,
24. die Anzahl der DaZ-Klassen und deren Größen,
25. die Anzahl der Stellen, die noch nicht besetzt sind. (Bitte aufschlüsseln nach Schulart und Regionalstellen der SBA!)

Begründung:

Die einreichende Fraktion DIE LINKE begehrt mit dem Antrag eine umfassende und detaillierte Analyse und Auskunft der Staatsregierung über die Personal- und Unterrichtssituation an den sächsischen Schulen zu Beginn des Schuljahres 2017/2018, um den Landtag in die Lage zu versetzen, sich ein wirklichkeitsnahes Bild vom Beginn und weiteren Verlauf des Schuljahres machen und die erforderlichen Korrekturen rechtzeitig veranlassen zu können.

Nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) zur Klassen- und Gruppenbildung, zur Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung und zum Ablauf des Schuljahres 2017/2018 (VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2017/2018) sichert die Sächsische

Bildungsagentur „für das Schuljahr 2017/2018 mit Stichtag 18. Oktober 2017 bis spätestens 9. November 2017 und für das dann in der Planung befindliche Schuljahr 2018/2019 mit Stichtag 16. März 2018 bis spätestens 17. April 2018 die Berichterstattung der allgemeinbildenden Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und berufsbildenden Schulen mit SaxSVS über: Schülerzahlen, Klassenzahlen, den Bedarf an Lehrkräften sowie über das Personal-Ist, die fächerspezifischen Bedarfe und Überhänge sowie über die eingeleiteten Maßnahmen zum regionalen Ausgleich der Defizite, Anrechnungen, Minderungen, Ermäßigungen und Freistellungen und die Ausreichung des Ergänzungsbereichs. Der Stichtag für die amtliche Schulstatistik 2017/2018 ist für die Grundschulen, Mittel-/Oberschulen, Gymnasien, allgemeinbildenden Förderschulen, für das Chemnitzer Schulmodell und die Nachbarschaftsschule Leipzig, Schulen des zweiten Bildungsweges und berufsbildenden Schulen der 18. Oktober 2017.“